

Wir erwähnen diese verdienstliche Arbeit um der Nachbarschaft willen. Dem Hrn. Vf. haben viele Quellen zu Gebote gestanden, unter ihnen viele handschriftliche. Mehreres ist allgemein interessant, wie S. 86 ff. die Geschichte des Turniers von 1617, das uns zeigt, wie fröhlich man noch seyn konnte, ehe der unselige 30jähr. Krieg begann. S. 95 ff. die traurige Geschichte der unverdienten Hinrichtung Johann Ulrichs v. Schafgotsch.

Es sind aber auch einige Lusatica darin enthalten. S. 56 ff. die Fehde des Gottsche Schoff mit Görlitz, und S. 90 f. die Geschichte des von Giehren nach Zittau kommenden Predigers Caspar Tralles, dessen Testimonium von Hans Ulrich Schafgotsch hier abgedruckt ist.

Die erste Abtheilung enthält Beschreibung, die zweite Geschichte, die dritte erweiterte und modernisirte Sagen.

**Vollständige Liederconcordanz des neuen Dresdner Gesangbuchs, alle in einem zehnfachen Verzeichnisse hierher gehörigen Gegenstände enthaltend, zum zweckdienlichen Gebrauche für die Herren Prediger, Schullehrer und Candidaten, bearbeitet von M. Martin Gottlieb Conrad. Dresden (1831), 310 S. 8.**

Dieses mit dem bewundernswerthesten Fleiße gearbeitete Werk verdient nicht allein, weil der Hr. Vf. ein Oberlausitzer ist, sondern auch, weil wir es allen Lausitzer Predigern angelegentlichst empfehlen können, hier eine Anzeige. Der Inhalt ist folgender:

I. Verzeichniß der Verfasser und Verbesserer der Lieder in dem Dresdner Gesangbuche. (Mit bewundernswerther Vollständigkeit.) II. Verzeichniß von 119 aufgefundenen Namen der Liederverfasser im alten Dresdner Gesangbuche. III. Verzeichniß von 102 Liedern des a. D. G., deren Verfasser bisher noch unbekannt geblieben sind. IV. Kurze